Reichsgauarchiv
Innsbruck.

Innsbruck am 3.Jänner 1945
Herrengasse 1

Zl.I,1-1945

An Herrn Univ.Prof. Dr. Theodor M a y e r

Leiter des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichte

(13a) P o m m e r s f e l d e n .

Lieber Freund!

Betreffs meines Manuskriptes "Reichs- und Landesgewalt in Tirol" habe ich auf das Schreiben von Dr.Brunn ja bereits eine Kürzung von zehn ganzen Seiten angebracht, während die Weglassung der Inhaltsübersich nur vier oder eigentlich nur drei Seiten eintragen würde, da sie ja im Kleindruck beabsichtigt ist. Wenn die erstere Kürzung aber nicht genügen sollte, so bitte ich also die Inhaltsübersicht wegzulassen, obwohl diese nach meiner Erfahrung für die Benützung der Abhandlung vorteilhaft wäre.

Andere Kürzungen, die im Raume etwas Wesentliches ausmachen, lassen ich aber wohl nicht anbringen, wenn man die Hauptsache, nämlich das Eingreifen der Reichsgewalt in die politische Entwicklung Tirols, mit einer gewissen Bestimmtheit darlegen will. Nur wenn es sonst mit dem Raum überhaupt nicht geht, erscheint mir als ein gewisser Ausweg, die Abhandlung nur bis zur Aussterbung der Hohenstaufen zu führen, das wäre bis zur Seite 46 erste Zeile von oben und die folgenden 19 Seiten bis 57[a] unten dem zweiten Teile zuzuweisen und dann nur mehr die drei letzten Seiten 58, 58[a] und 58 [b] zu bringen. Gerne mache ich allerdings diesen Vorschlag nicht weil für die Geschichte Tirols das Jahr 1363 einen stärkeren Einschnitt bedeutet als 1250 bis 1267. Aber wenn schon eine weitere Kürzung nötig ist, dann erscheint mir dies noch immer als der relativ beste Ausweg.